

Im Jahre 1872 wurde in Klam der Verein der freiwilligen Feuerwehr auf Initiative von Herrn Alois Fischer, einem pensionierten k. u. k. Militärarzt, gegründet. Die Ausrüstung der Feuerwehr bestand aus der im Jahre 1846 von der Gemeinde angekauften Spritze welche bei der Gründung von der Feuerwehr übernommen wurde.

Die Mittel zur Beschaffung der Rüstungen und Geräte wurden durch Sammlung, durch Beiträge der Mitglieder, durch Abhaltung von Feuerwehrbällen, insbesondere aber durch Theatervorstellungen zusammengebracht, sodass 40 Mann vollständig ausgerüstet wurden.

18. Juli 1887 Ankauf einer Saugspritze um 340 Gulden von der FF Lasberg.

1894 Gründung einer Unterhaltungskasse, deren Finanzierung durch Strafsätze für Nichterscheinen bei Übungen und Sitzungen gedeckt wurde. (Übung: 5 Kreuzer, Sitzung: 10 Kreuzer)

1895 Erster Beschluss über gemeinsame Ausrückung zu Gottesdiensten. Jeder Feuerwehrmann erhielt einen 1/2 Liter Bier. Die Bezahlung erfolgte durch die Unterhaltungskasse.

1896 Erster Versicherungsabschluss für Feuerwehrmänner.

1900

Beschluss über die Eintrittspreise für die Abhaltung von Bällen. (Nichtmitglieder: 80 Heller, auswärtige und unterstützende Mitglieder: 60 Heller, FF Klam in Uniform geht frei)

Ankauf einer Steigerausrüstung

1902

Beschluss über den Ankauf einer neuen Spritze von der Firma Gugg in Linz zum Preis von 490 Kronen. Für die Rückgabe des alten Geräts an die Firma Gugg wurden 90 Kronen vereinbart.

Am 15. Juni wurde der FF Klam eine Steuer von 18,75 Kronen auf das auf 1000 Kronen geschätzte Inventar vorgeschrieben. Die FF Klam beschließt, bei nicht Rücknahme der Steuer der Gemeinde vorzuschlagen, das Inventar zu übernehmen. Sollte die Gemeinde nicht einverstanden sein, ist die FF Klam aufzulösen und das Inventar zu verkaufen.

Erste Ausrückung mit Musik und Kranzspende eines verstorbenen Kameraden..

1905 33jähriges Gründungsfest mit

Bezirksdelergiertentag.

- 1912 40jähriges Gründungsfest mit Fackelzug und Feuerwerk beim Johannes.
- 1914 Einführung der Feuerwehrpässe.
- 1922 50jähriges Gründungsfest mit Fackelzug und Feuerwerk.
- 1927 Erster FF Ball im Gasthof Fraundorfer. Eintritt: 1.- für FF-Männer in Uniform und 50 Groschen für Damen.
- 1929 Ankauf von 45 Laufmeter Schläuchen und 5 Steigerausrüstungen mit Leine um den Preis von 410 Schilling bei der Firma Rosenbauer.

1931

Ankauf der ersten Motorspritze C60/II und 255 Meter Schläuchen.

Errichtung eines neuen Zeughauses zwischen Schloss Clam und Mayerhof. Der Standplatz des Zeughauses wurde aufgrund der halben Finanzierung der Spritze durch den Grafen Clam-Martinic bestimmt. Er stellte im Ernstfalle die Pferde zur Verfügung.

- 1932 60jähriges Gründungsfest wegen Geldmangel auf das Jahr 1933 verschoben.
- 1934 Auszeichnung der Kameraden Josef Kastler und Johann Mitterlehner mit dem silbernen Ehrenring (es gab bis dahin nur 3 Auszeichnungen dieser Art).

Während der Kriegszeit scheinen keine Protollbücher auf.

- 1947 Ankauf eines gebrauchten Militärfahrzeuges der Marke Dodge.
- 1957 Vom Landesfeuerwehrkommando wird empfohlen monatliche Übungen abzuhalten.
- 1958 Ankauf des Autoanhängers.
- 1967 Bau eines Löschteiches mit 120 m³ bei Mittlinger in Linden und Bau eines Löschteiches mit ebenfalls 120 m³ bei Dachsbauer in Niederkalmberg.

1972

Ankauf eines leichten Löschfahrzeuges "Land Rover" Type 109 mit Vorbaupumpe. Die Kosten wurden durch Kellerfest und Sammlungen aufgebracht.

Das erste Kellerfest findet im ehemaligen

Brauereikeller statt.

100jähriges Gründungsjubiläum mit Leistungsbewerb.

- 1973 Ankauf eines automatischen Sirenen-Steuer-Gerätes.
- 1977 Bau eines Löschteiches in Unterhörnbach mit 80 m³.
- 1978 Umtausch der alten Motorspritze auf eine Supermatic.
- 1979 Anschaffung des Notstromaggregates.
- 1980 Drei Stück Hebekissen wurden angekauft.
- 1981 Beginn mit dem Bau eines Zeughauses.
- 1984 Fertigstellung des Feuerwehrhauses und Einweihung, Ankauf von Atemschutzgeräten und eines 2. Autos (gebraucht)